

Weihnachts-Lager.

[46617]

Gestatte mir den Herren Sortimentern einige Werke meines Verlags, die sich vermöge ihres gediegenen Inhalts und schönen Ausstattung ganz besonders zu Festgeschenken eignen, in Erinnerung zu rufen und bitte um thätigste Verwendung hierfür.

Albert, W., Die Flanderer am Alt.

Histor. Schauspiel in fünf Acten. 8°. 2. Aufl. Brosch. 2 M 40 ₤ ord., 1 M 80 ₤ no., 1 M 68 ₤ bar; geb. 3 M 20 ₤ ord., 2 M 52 ₤ netto, 2 M 40 ₤ bar.

Harteneck. Trauerspiel in fünf Acten.

8°. Brosch. 2 M 80 ₤ ord., 2 M 10 ₤ no., 1 M 96 ₤ bar; geb. 3 M 60 ₤ ord., 2 M 80 ₤ netto, 2 M 68 ₤ bar.

Altes u. Neues. Gesammelte siebenb.

sächs. Erzählgn. 8°. Brosch. 4 M 50 ₤ ord., 3 M 40 ₤ netto, 3 M 16 ₤ bar; geb. 5 M 60 ₤ ord., 4 M 40 netto, 4 M 16 ₤ bar.

Jeder Deutsche bringt dem Völkchen der Siebenbürger Sachsen Sympathie entgegen und wird gerne Alberts Werke, die von der gesamten Presse bei ihrem Erscheinen warm begrüßt wurden, kaufen, um Sitten, Gewohnheiten und einen schönen Teil der Vergangenheit jenes Bruderstammes kennen zu lernen.

Petőfi's Gedichte. Ins Deutsche übertragen

von S. Meias. 2 Bde. 8°. Brosch. 7 M ord., 5 M 26 ₤ no., 4 M 90 ₤ bar; dasselbe in Goldschnitt, geb. nur bar 11 M ord., 8 M 50 ₤ bar.

Diese Uebersetzung ist Paul Heyse gewidmet, der in einem Briefe an den Autor unter anderem schreibt: „Alle früheren Anläufe zu einer Petöfi-Uebersetzung haben mir nur einen unzulänglichen schwankenden Begriff von dem Wert des größten magyarischen Lyrikers zu geben vermocht und ich staune über den Reichtum der Ideen, die Macht und Tiefe des dichterischen Naturells, das mir aus Ihrer meisterhaften Nachdichtung entgegentritt.“

Prospecte in beliebiger Anzahl stehen zur Verfügung. Auslieferungslager Wien und Leipzig.

Hermannstadt, November 1891.

W. Krafft.

C. Daberkow's Verlag in Wien,

Mariahilferstraße 12/16,
nächst den k. k. Hofmuseen.

[46711]

Ein eminent praktisches Werk in zehnter Auflage.

Für österreichisch-ungarische Handlungen.

Soeben beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

J. G. Schmidter's

Allgemeiner

Volksadvokat

und

Bürgerlicher Rechtsfreund,

wodurch Jedem die selbständige Vertretung in allen civilrechtlichen Angelegenheiten ermöglicht wird.

Recht einem ausführlichen

Haus- u. Geschäfts-Briefsteller

zur

Abfassung aller im Privat- und Verkehrsleben vorkommenden Aufsätze und Correspondenzen.

Zehnte, nach dem neuesten Standpunkt der Gesetzgebung umgearbeitete Auflage.

Erscheint in 22 halbmonatlichen Lieferungen, 4 Bogen stark à 25 fr. (40 ₤).

Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch die denkbar günstigsten Bedingungen und gebe

Lieferung 1 unberechnet — bei 11/10 Kontinuation auch Lieferung 2 — Rabatt 40%, bei 30 Exemplaren Kontinuation 50% ohne Freieemplare.

Ich bitte um gefälligt thätige Verwendung. Lieferung 3 erscheint am 1. Dezember d. J. — Sammelmaterial steht gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, November 1891.

C. Daberkow's Verlag.

[46633] Zu erneuter Verwendung empfehlen wir das berühmte Werk:

Geschichte

des

Römischen Kaiserreichs

von der

Schlacht bei Actium

und der Eroberung Aegyptens bis zu dem Einbruche der Barbaren

von

Victor Duruy,

Mitglied der Académie française, früherer Unterrichtsminister.

Aus dem Französischen übersetzt

von

Prof. Dr. Gustav Hertzberg.

Mit 2000 Illustrationen in Holzschnitt und einer Anzahl Tafeln in Farbendruck.

5 Bände, gebunden à 20 M ord., 15 M no.

Ferner:

Das Buch der Hohenzollern

von

Max Ring.

Mit 186 Illustrationen.

In Prachtband 12 M ord., 9 M no.

Befreundeten Firmen stellen wir auch ein Exemplar à cond. zur Verfügung.

Leipzig.

H. Schmidt & C. Günther.

Weihnachts-Festspiele.

[46332]

Zu Aufführungen in allen Kreisen eignen sich ganz besonders:

Herrig, Hans, Christnacht.

Ein Weihnachtsspiel für die Volksbühne. 1 M 80 ₤ ord., 1 M 35 ₤ netto, 1 M 25 ₤ bar; geb. 2 M 80 ₤ ord., 2 M netto bar.

Henzen, Wilhelm, Die Anbetung

der Hirten. Ein Weihnachtsspiel. Mit einer musikalischen Beilage. 1 M ord., 75 ₤ no., 70 ₤ bar.

Paar, Math, Ein Wintermärchen.

Ein Weihnachtsspiel in 3 Abtheilungen für die Jugend. 1 M ord., 75 ₤ no., 70 ₤ bar.

Ich bitte zu verlangen!

Berlin SW., 20. November 1891.

Friedrich Luckhardt.

959*